

Tabelle 1: Orientierungswerte für den N-Düngebedarf nach der Getreideernte, keine Düngung zu anderen vorangegangenen Hauptfrüchten

Folgekulturen nach Getreide	N-Düngebedarf (kg N/ha)	
	Weder langjährig organisch gedüngt noch humusreicher Boden* ¹	langjährig organisch gedüngt oder humusreicher Boden* ¹
Winterraps (Aussaat bis 15.09.)	<ul style="list-style-type: none"> • bis 60 bei Strohverbleib • bis 40 bei Strohabfuhr • bis 60 bei Mulch und Direktsaat 	0
Wintergerste (Aussaat bis 01.10.)	<ul style="list-style-type: none"> • bis 40 bei Strohverbleib • bis 20 bei Strohabfuhr 	0
Feldfutter	N-Düngung nach Bedarf	N-Düngung nach Bedarf (bei Aussaat bis 31.08.)
<ul style="list-style-type: none"> • Ernte noch im gleichen Jahr 		
<ul style="list-style-type: none"> • keine Beerntung im Jahr der Aussaat*² (Aussaat bis 31.08.) 	40-60	40-60
<ul style="list-style-type: none"> • keine Beerntung im Jahr der Aussaat*² (Aussaat vom 01.09. bis 15.09.) 	30-40	0
Gründungszwischenfrucht*² (Aussaat bis 15.09. und mind. 8 Wochen Standzeit* ³)	40-60	20-40
Absolute Höchstmengen (mineralisch und organisch) <ul style="list-style-type: none"> • 30 kg Ammoniumstickstoff (NH₄-N) je ha oder • 60 kg Gesamt-N je ha 		

*¹ i.d.R. P-CAL-Gehalt >13 mg P/100g Boden, Humusgehalt im Boden >4% oder Humusklasse „h“, „sh“, „a“ oder „H“ (s. Bodenuntersuchungsbefund)

*² bis 30 % Leguminosen: N-Düngebedarf s. oben; 31 – 75 % Leguminosen: 30 kg N/ha; >75 % Leguminosen: kein N-Düngebedarf

*³ Eine N-Düngung zur Gründungszwischenfrucht mit nachfolgender Winterung ist nur zulässig, wenn zwischen Düngungs- und Aussaatzeitpunkt der Zwischenfrucht und Aussaat der nachfolgenden Winterung mindestens 8 Wochen liegen

Aufzeichnungsbeispiel:

Schlagbezeichnung / Einheit	Kultur Vorfrucht 2017	zu düngende Kultur	langjährig organisch gedüngte Böden* ¹	humusreiche Böden* ²	N-Düngebedarf (kg N/ha)
Am Hof	Winterweizen (Strohabfuhr)	Wintergerste	nein	nein	20
Am Wald	Wintergerste	Zwischenfrucht vor Sommerung	ja	ja	40